



**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND
REINSTÄDTER GRUND
VERANSTALTUNGEN APRIL 2017**

Di 04.04. 14:00 Frauenkreis Reinstädt Gemeinderaum

So 09.04. 09:00	Gottesdienst (Pastorin Hoffmann)	Bibra
------------------------	---	--------------

Di 11.04. 14:00 Frauenkreis Gumperda (Pastorin Hoffmann) Gemeinderaum

Do 13.04. 18:00	Abendgottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Leo von Gaudecker)	Gumperda
Fr 14.04. 11:00	Liturgischer Kreuzweg von Seitenroda zur Leuchtenburg (Pfarrer Dr. Freund, Dekan Schreiter)	
	14:00 Wanderkreuzweg von Kleinbucha über Martinsroda nach Reinstädt Andachten an den einzelnen Stationen (Pastorin Hoffmann, Diakon Serbe, Pfarrer Schubert)	
So 16.04. 06:30	Osterfeuer mit Abendmahlsgottesdienst und anschließendem Osterfrühstück (Pastorin Hoffmann)	Reinstädt
	10:00 Abendmahlsgottesdienst (Pastorin Hoffman)	Zwabitz

Di 18.04. 14:00 Frauenkreis Reinstädt (Pastorin Hoffmann) Gemeinderaum

So 23.04. 10:00	Gottesdienst (Lektor Leo von Gaudecker)	Geunitz
------------------------	--	----------------

Di 25.04. 14:00 Frauenkreis Gumperda Gemeinderaum

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen im Grund und auf der Höhe!

Am Freitag hatte ich eine wunderschöne Kirchenführung in Reinstädt mit Frau Katharina Poitz. Ich durfte all die Schätze kennenlernen und die Zeiten, in denen sie entstanden. Die Kirchen und Häuser im Grund und auf dem Berg sind selbst eine Erzählung durch die Zeit. Und es ist so spannend, den Baugeschichten zuzuhören: An der Stelle baute mein Großvater den Schuppen für das Heu. Meine Oma erzählte vom Heulager auf der Flucht und genöß gleichzeitig die Sicherheit im neuen Zuhause. Das Herz im Balken ist heute noch da. Die Großeltern kennen wir meistens noch. Doch wer mag dieser Mann gewesen sein, der die Steinmetzzeichen in den großen gotischen Eingang der Reinstädter Kirche gehauen hat? Welcher Schnitzmeister mag den gekreuzigten Jesus im 14. Jahrhundert aus dem Holz befreit haben? Wir wissen es nicht.

Vielleicht haben Sie ja zu Hause eine kleine Chronik mit den Geschichten Ihres Hauses, den Menschen, die darin gewohnt haben, wie sie so waren, welchen Berufen sie nachgegangen sind... Die Bibel schreibt sehr genau auf, wie lang, breit und hoch der Jerusalemer Tempel gebaut war und welche Materialien verwendet wurden. Er war das Wohnhaus Gottes. Mit seiner Zerstörung haben wir viele Wohnorte Gottes in den Dörfern und Städten in unseren Kirchen bauen und erhalten dürfen. Sie sind/Ihr seid die Menschen, die jetzt an der Kirchengeschichte mittun und schreiben. Und dann wird vielleicht in 100 Jahren ein Ururenkel von Frau Poitz in der Reinstädter Kirche den Besuchern erzählen: "Hier hat meine Urgroßmutter - wenn es das Wort dann noch gibt - gelebt und gewirkt, geglaubt und mit jedem einzelnen Bewohner im Grund und auf der Höhe an der Kirchengeschichte mitgeschrieben."

Viele spannende Entdeckungen wünscht Ihnen und Euch IHre/Eure Pastn. Ellen Hoffmann.

Nun ganz herzliche Grüße von Ihrer Ellen Hoffmann.